



Am 8. Mai 1945 kapitulierte die deutsche Wehrmacht bedingungslos - der 2. Weltkrieg war beendet. Daher hat der 8. Mai große symbolische Bedeutung: als Gedenktag für die Opfer des nationalsozialistischen Faschismus als auch als „Tag der Befreiung“.

Doch auch die extrem Rechte ruft zu Veranstaltungen anlässlich des 8. Mais auf, um den im 2. Weltkrieg gestorbenen Deutschen zu gedenken. Sie instrumentalisieren mit ihren Versammlungen die Gräueltaten und Schrecken des Krieges, um ihr extrem rechtes und nationalistisches Gedankengut zu zelebrieren und zu verbreiten. Damit wird die historische Realität geleugnet und eine Täter-Opfer Umkehr begangen.

Das Bündnis Kreuznach für Vielfalt möchte gemeinsam mit der Zivilbevölkerung die Mitverantwortung dafür tragen, dass sich die Grausamkeiten des Nationalsozialismus und die

Gräueltaten des 2. Weltkrieges nicht wiederholen. Das Gedenken muss daher allen Opfern des Nationalsozialismus, von Faschismus und Krieg gelten.

Um ein starkes Zeichen für Solidarität und gegen Hass und rechte Hetze zu setzen lädt das Bündnis Kreuznach für Vielfalt dazu ein, den Radweg um das Mahnmal mit Straßenkreide, Fahnen und Plakaten zu verschönern und anschließend gemeinsam in einer Fahrraddemo zur Kundgebung auf den Kornmarkt zu fahren.

Hierzu können gerne Kreide, Klingeln, Fähnchen usw. mitgebracht werden. Nationalflaggen sind bei der Aktion nicht erwünscht.